

Eating the Universe – Vom Essen in der Kunst

Eine Ausstellung zum Thema Eat Art in der Kunsthalle Düsseldorf



Christian Jankowski, *Kochstudio*, 2004, 4 Videos, Farbe, je 90 min.,
Kücheneinrichtung, Courtesy Galerie Klosterfelde, Berlin

Eat Art in institutionalisierter Form hat ihren Ursprung in Düsseldorf: 1970 gründete Daniel Spoerri am Burgplatz die Eat Art Galerie, in der berühmte Künstler von Dieter Roth bis Joseph Beuys und Roy Lichtenstein Objekte aus Lebensmitteln zeigten.

Ausgehend von den Aktivitäten der Eat Art Galerie dokumentiert die Ausstellung „Eating the Universe“ – ein Titel, den Peter Kubelka, ehemals Professor für Film und Kochen an der Frankfurter Städelschule, in den 1970er Jahren für eine TV-Sendung über das Kochen als Kunstgattung erfand – die Verwendung verzehrbaren Materialien in der Kunst von den 1970er Jahren bis heute.

Sie zeigt, auf welche Weise Künstlerinnen und Künstler Themen wie Identitätsstiftung durch Essgewohnheiten, moderne diätische Ernährungslehren, Koch-Shows und Konsum- und Globalisierungskritik mittels Techniken und Materialästhetik der Eat Art verarbeiten.



Jana Sterbak, *Bread Bed*, 2006, Eisen, Brot, 107 x 105 x 166 cm
Privatsammlung, Foto: Denis Labelle



Thomas Rentmeister, *ohne Titel*, 2007, Zucker, Einkaufswagen
102 x 545 x 485 cm, Abmessungen der Installation variabel
© VG Bild-Kunst, Bonn 2009

Im Anschluss wird die Ausstellung in der Galerie im Taxispalais in Innsbruck (April bis Juni 2010) und im Kunstmuseum Stuttgart (September 2010 – Januar 2011) zu sehen sein.

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

Sonja Alhäuser, BBB Johannes Deimling, Joseph Beuys, Christine Bernhard, Michel Blazy, John Bock, Arpad Dobriban, Anya Gallacio, Carsten Höller, Christian Jankowski, Elke Krystufek, Peter Kubelka, Gordon Matta-Clark, Tony Morgan, L.A. Raeven, Thomas Rentmeister, Zeger Reyers, Dieter Roth, Mika Rotten-

berg, Shimabuku, Daniel Spoerri, Jana Sterbak, Andreas Wegner u.a.

Kunsthalle Düsseldorf

29. November 2009 – 28. Februar 2010

Eintritt

EUR 5,50 / ermäßigt EUR 3,50

Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schwerbehinderte:

Eintritt frei

Gruppen ab 10 Personen: EUR 3,50

Kostenlose öffentliche Führungen

Sonntags, 12.30 Uhr

Öffnungszeiten

Dienstag – Samstag 12 – 19 Uhr

Sonntag und Feiertag 11 – 18 Uhr

Zusammenfassung

Eat Art in institutionalisierter Form hat ihren Ursprung in Düsseldorf: 1970 gründete Daniel Spoerri am Burgplatz die Eat Art Galerie, in der berühmte Künstler von Dieter Roth bis Joseph Beuys und Roy Lichtenstein Objekte aus Lebensmitteln zeigten. Ausgehend von den Aktivitäten der Eat Art Galerie dokumentiert die Ausstellung „Eating the Universe“ die Verwendung verzehrbaren Materialien in der Kunst von den 1970er Jahren bis heute. Sie zeigt, auf welche Weise Künstlerinnen und Künstler Themen wie Identitätsstiftung durch Essgewohnheiten, moderne diätische Ernährungslehren, Koch-Shows und Konsum- und Globalisierungskritik mittels Techniken und Materialästhetik der Eat Art verarbeiten.